

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 16 (1930)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kanton an eine baldige Renovation der stimmungsvollen Schlosskapelle, sowie der gesamten Schlossanlage herantreten sollten. Es wäre sicher verdankenswert, wenn der Schweiz. Burgenverein die Initiative in dieser Sache ergreife. Herr Kollege Ad. Meyer verstand es als Führer vorzüglich, die Vergangenheit des Angensteiner Schlosses, seine Geschichte und Bedeutung für unsere nähere Heimat vor dem geistigen Auge der Zuhörer erstehen zu lassen; es sei ihm auch an dieser Stelle der freudige Dank aller Führungsteilnehmer ausgesprochen.

Nach Besichtigung dieser historischen Stätte galt unser Besuch dem modernen *Mustergutsbetrieb der Molkerei Banga* bei Schloss Pfeffingen. Der Eigentümer, Herr Grossrat H. Banga, Basel, hatte die Freundlichkeit, die Führung durch die nach den neuesten Erfahrungen der wissenschaftlichen Milchhygiene eingerichteten Stalungen und Milch-Kühlanlagen persönlich zu übernehmen. Es ist klar, dass bei dieser überall herrschenden peinlichen Sauberkeit und der bekömmlichen Fütterung der schönen Rassistiere die denkbar schmackhafteste, nährstoff- und vitaminreichste Milch gewonnen werden kann. Die offerierte Kostprobe mundete vorzüglich, und wir begreifen es, dass diese pasteurisierte und die Roh-Milch als Vorzugsmilch von jung und alt sehr geschätzt wird.

In der heimeligen Bauernstube erlebten wir noch ein angenehmes Stündchen frohen Beisammenseins. Das Konferenzpräsidium, Kollege F. Renz, verdankte Herrn H. Banga das freundliche Entgegenkommen und schloss die anregend verlaufene Sommertagung nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen. ...d..

**Konferenzchronik**

Katholischer Lehrerverein der Schweiz. *Sektion Sursee*. Sommerversammlung vom 16. Juli 1930, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel „Kreuz“ zu Sursee. Geschäfte: 1. Eröffnung und Protokoll. 2. Vortrag von Herrn Dr. Buomberger, Graphologe, Weggis, über „Einführung in die Charakterkunde aus der Handschrift“. 3. Vortrag von Herrn Vizepräsident Bernet, Sursee, über „Der Anschluss der Primarschule an die Mittelschule bezw. an die Sekundarschule“. 4. Aussprache. 5. Kassarechnung. 6. Verschiedenes. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein.

Der Vorstand.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz**

**Kurzer Semesterbericht, 1. Januar bis 30. Juni 1930.**

„Das Blühen, es will nicht enden“! Im ersten Semester 1930 hatten wir gerade so viele Mitgliedereintritte, wie im letzten ganzen Jahr, nämlich 13; die neuen Freunde verteilen sich auf St. Gallen 8, Schwyz 2 und Zug 3. Die fortschrittlichen neuen Statuten und die Kunde von den wohlthätigen nobeln Leistungen unserer Kasse dringen in alle Lehrerwohnungen! Wir zählen darauf, dass das II. Halbjahr nicht hinter dem I stehe! 350 Mitglieder in unserer Krankenkasse vereinigt, ist eine schöne Zahl! —

Krankheitsfälle zählten wir 39; an Krankengeldern wurden bezogen Fr. 2790.—, 7 Wochenbetten Fr. 294.— und 6 Stillgelder Fr. 120.—. Die zwei längsten Krankheiten dauerten 94 (III. Kl.) und 79 (I. Kl.) Tage. Ein Fall zeigt uns wieder so recht deutlich, welch herrliche Mission die gesunden Mitglieder an schwerkranken Kollegen mit ihren Monatsbeiträgen erfüllen können, indem von Seite des Arztes einem leidenden Mitgliede ein längerer Aufenthalt in einem Lungen-sanatorium vorgeschrieben wurde. — Die offizielle Rechnungsablage pro 1929 findet an der Jahresversammlung in Kerns statt. Also dort auf Wiedersehen!

**Lehrerzimmer**

Verschiedene Einsendungen (Schulnachrichten) mussten auf eine nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachricht. D. Schr.

Arbeit wird immer Busse und Mühsal bleiben, und Leiden, die Folgen der Erbsünde, werden immer als bittere Begleiter dem Menschen zur Seite gehen. Nie wird die Gesellschaft frei von grosser Plage werden. — Jene also, die dir ein Leben ohne Mühsal und Entbehrung verheissen und eine zukünftige Gesellschaftsordnung frei von jeglichen sozialen Nöten und Bedrängnissen verspiegeln, sie täuschen und betrügen dich. Die Mühsale des Lebens lassen sich nicht gänzlich aufheben, sondern nur lindern. Dies aber überlassen jene grossprahlerischen Zukunftspropheten zumeist anderen Leuten. *Leo XIII.*

Viele Menschen, die sehr reich sind, sind ja doch nicht glücklich; viele aber, die nur genügend zum Leben haben, sind glücklich. *Herodot.*

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident W Maurer Kantonschulinspektor Geissmattstrasse 9, Luzern Aktuar Frz Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb Elmiger, Lehrer, Littau Postcheck VII 1268 Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St Gallen W) Kassier A Engeler Lehrer, Krüzerstrasse 38 St Gallen W Postscheck IX 521.

**Hilfsskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident Alfred Stalder, Turnlehrer Luzern Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K L V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsleht: Xav Schaller, Sek-Lehrer, Weystr 2, Luzern.

**Geistl. Spiele**



400 Mitwirkende  
Künstlerische Leitung:  
August Schmid  
Linus Birchler

Illustrierte Prospekte kostenlos

**EINSIEDELN auf dem Klosterplatz**

**CALDERON:  
Das Grosse Welt-Theater**

28. Juni bis 30. September  
jeden Mittwoch und Samstag, abends 9 Uhr  
Preise: Sperrplatz Fr. 6.50 - I. Platz Fr. 6.50 - II. Platz Fr. 4.50 - III. Platz Fr. 3.50 (Textbuch inbegriffen) - Stehplatz Fr. 2.—

Vorbestellungen und Auskunft durch Verkehrsbureau Einsiedeln, Telephon Nr 102 (vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 1-4 Uhr).

**Offene Lehrstelle**

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Lehrstelle an der Oberschule der Filiale Croes-Einsiedeln verbunden mit Organistendienst, zur Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen mit Bildungs- u. Lehrausweisen sind bis zum 10. Juli an den Schulratspräsidenten, Dr. Jos. Blunzschy, Einsiedeln, zu richten. 1932

**Hornspäne**

natürliches Düngemittel für Gartenbau (Stickstoffgeh. 13,4 bis 13,9%) empfiehlt <sup>100/100</sup>  
**Kammfabrik O. Walter-Obrecht A.-G. Mülliswil 3 (Solothurn)**  
Verlangen Sie Muster u. Offerte

**Insrieren bringt Erfolg**